

Birgit Nolte

Eine Liebeserklärung an das Leben



2016

Birgit Nolte

Eine Liebeserklärung an das Leben
Gartengedanken

Teil 1

Poesie: Der lyrische Garten 7

Teil 2

Essay: Gartenräume geben sich tänzerisch 37



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie mich nach einem Passwort fragen, das uns den Zugang zu einer heiteren, wertschätzenden und klaren Lebensführung ermöglicht, gebe ich Ihnen gerne meine persönliche Antwort darauf. Sie lautet: Intensive Lebensfreude.

Eine Buchreihe mit dem Titel „Eine Liebeserklärung an das Leben“ zu schreiben, ist natürlich von diesem Gefühl inspiriert. Die einzelnen Bände sollen das faszinierende Abenteuer Leben beleuchten und für seine Schönheit sensibilisieren.

Den ersten Band halten Sie nun in Ihren Händen. Sein Thema ist die beeindruckende, tänzerische Handschrift der Natur. Schaue ich aus dem Fenster in meinen Garten, stellt sich rasch eine kreativ-träumerische Grundstimmung ein. Wie bei einem Buch blicke ich mitten hinein in meine Lieblingsdichtung und genieße es, auf poetische Spurensuche zu gehen.

Begleiten Sie mich nach draußen, setzen Sie sich auf eine Gartenbank mit einem Becher Milchkaffee oder einer Tasse Tee und lassen Sie sich auf den Stimmenzauber im Resonanzraum der Natur ein. Verschaffen Sie sich Ihre ganz privaten Momente neu erlebter Zeit.

Herzlich,

Ihre

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Ingrid Noll', is written over a horizontal line.

Im Juni 2016

Teil 1

Poesie: Der lyrische Garten

Gartengedanken

Vogelstimmen

Baumgeflüster

Birken-Tanz

Windwellen-Tanz

Wasserlauf

Atempause

Traumpfad

Stimmungsträger

Poesie-Tanz

Utopie-Tanz

Dialog-Tanz

Perspektiven-Tanz

Kontraste

Formen-Tanz

Farben-Tanz

Schmetterlings-Tanz

Gräser-Tanz

Licht Und Schatten

Zeit Und Raum

Gartengedanken

Ganz leise wie
Auf Zehenspitzen
Ranken sich meine
Traumgartengedanken zu
Einem bunten
Neuem Tanz.

Ganz behutsam wie
Ein Flügelschlag
Durchziehen sie
Ausschweifend staunend
Naturschöpferischen Raum.

Kulissen-Kapriolen verwirbeln
Eingeflochten in
Nahaufnahmen vielsprachiger Welten.

Teil 2

Essay: Gartenräume geben sich tänzerisch

Garten als Stimmungsraum

Garten farbiger Lesezeichen

Garten der Formbezüge

Garten der Spannungsbögen

Garten der Gesprächslandschaften

Garten der Fantasie

Garten der Strukturen

Garten als Poesieraum



Essay: Gartenräume geben sich tänzerisch

Der Garten als Stimmungsraum ...

ein tänzerischer Mikrokosmos der Zwischentöne!

Folgen Sie einfach dem Flirt von Impressionen, indem Sie sich vorstellen, Sie seien bei einer Theatervorführung. Sie erleben zurückhaltend getextete oder aber bildmächtige Akteure als Haupt- und Nebendarsteller im Gartenbeet und sehen ein Naturschauspiel, das sich wie auf einer Bühne präsentiert:

Leuchtkräftige Farbteppiche breiten sich vor Ihnen aus und werden zu überraschend verschwenderischen Bildspendern, lichtsammelnde Farbpunkte entwickeln in sanften Nuancen eine eher intime, romantisch-impressionistische Poesie.

Gräsergruppen zaubern zarte Bewegungsbilder transparenter Optik, gefiltertes Licht führt Regie als schattierend-schimmernde Pastellschrift.

Kleinteilige Details scheinen wie in Watte gepackt, windbewegter Farbenregen entsteht inmitten duftender Bildkomplexe.

Lichtpunkte spiegeln sich auf fließenden Wasserbändern, Wasserschleier werden zu diffus durchsichtigen Vorhängen für etwas, das noch unbestimmt dahinter liegt.

Dieses Tanzfest der Sinne setzt unsere Kreativität frei. Kultivieren Sie Ihre persönlichen Lesemetaphern und individuellen Assoziationen und verknüpfen Sie solche Botschaften. Werden Sie zu Motivjongleuren Ihrer eingestimmten Fantasie und lauschen Sie der Natur eloquente Eindrücke ab. Die wandlungsfähige Bewegungssprache des Lebens im Laufe eines Gartenjahres zeigt hier ein farbiges Kaleidoskop für das poetisch-euphorische Gartenerlebnis.